

**Treffen der AG barrierefreies Erfurt im neuen Bürgerservicebüro in der
Bürgermeister-Wagner-Straße 1 am 14. Juni 2012 um 15.00 Uhr**

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
als Gäste

- Herr Neuhäuser - Amtsleiter Bürgeramt
- Herr Eisenberg - Abt.-Ltr. Bürgerservice
- Herr Mülders - Amtsleiter Amt für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung
- Herr Zabel - Architekt

Wesentlicher Verlauf:

Auf dem Weg zwischen ÖPNV-Haltestelle Bahnhofstunnel und Bürgerservice bestehen folgende Mängel:

- Querung der Schmidtstedter Straße: sehr grobe Pflasterung, daher sehr schlechte Berollbarkeit.
- Fußgängerfurt in der Bürgermeister-Wagner-Straße, Höhe Trafohäuschen wäre wünschenswert (um nicht bis zum Juri-Gagarin-Ring rollen zu müssen). Dafür fehlt aber auf der Westseite eine Bordabsenkung.
- An der Kreuzung Juri-Gagarin-Ring / Bürgermeister-Wagner-Straße fehlen (noch) die Tonsignalgeber.

Herr Neuhäuser begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste der Arbeitsgruppe.

Bei allen Problemen, die festgestellt werden, ist zu beachten, dass das Gebäude erst am 4. Juli 2012 offiziell übergeben wird und noch einige Änderungen bis dahin vorgenommen werden(können).

Herr Zabel berichtet kurz über den Umbau:

- Für die barrierefreie Erschließung war schwierig, den Altbau und den Neubau mit einem Aufzug zu verbinden,
- die Lage des Gebäudes ist sehr gut, da es mit Bus, Stadtbahn, Zug und Rad gut zu erreichen ist,
- zur Straße hin sind Schallschutzfenster eingebaut,
- im Altbau wurde neue Klimatechnik eingebaut,
- im Innenhof stehen drei Behindertenstellplätze zur Verfügung, einer dieser Plätze wird von einem Mitarbeiter genutzt.

Foyer

- Vom Eingang aus ist der Tresen gut ersichtlich, ein Hinweisschild sollte aber dennoch angebracht werden (unübersichtliche Situation bei großem Kundenandrang),
- die Kontraststreifen an allen Türen sind zu schwach,
- kein Blindenleitsystem vom Eingang in Richtung Tresen, dies könnte aber eventuell durch Teppiche oder Kontraststreifen nachgerüstet werden (Herr Sedler besuchte am nächsten Tag das Bürgerservice-Büro und teilte mit, dass der Teppich im Eingangsbereich ihn problemlos an den Tresen führte).

Infoschalter

- Für Rollifahrer gibt es einen extra Tresen mit ausfahrbarem Tisch,
- die Schilder auf dem Tresen zur Erkennung des Namens der Mitarbeiter sollten größer sein,
- die Induktionsanlage ist noch nicht vorhanden (dann wird auch der Hinweis fällig wo sich das Gerät befindet),
- die Mitarbeiter am Tresen haben sich sehr schnell um Herrn Sedler gekümmert und ihm Hilfe angeboten, das fand er sehr nett und zuvorkommend.

Treppe in das 1. OG

- Der Handlauf korrespondiert nicht Beginn der Treppe (einige cm vor der ersten Stufe, Stolpergefahr),
- Der Kontrast auf den Stufen ist problematisch.

Behinderten-WC im Erdgeschoss

- Das Zugseil für Alarm-Auslösung müsste weiter nach unten verlängert werden (30 cm über dem Boden),
- an der Tür innen fehlt eine Zugstange zum Schließen.

Aufzug

- Der äußere Anforderungstaster ist zu weit von der Tür entfernt,
- im Inneren des Aufzugskorbes sollten noch taktil erfassbare Zielangaben angebracht werden,
- die Ansagen sollten präzisiert werden (Altbau / Neubau; das Öffnen der Türen auf den Halb-Etagen ist ohne konkrete Zielangaben irreführend),
- die horizontale Tastatur ist "höhenverkehrt",
- Ansage "Türen schließen" wäre wünschenswert,
- der untere Hälfte des Spiegels im Fahrkorb ist für Rollifahrer problematisch (Anprallgefahr),
- der Rand des Alarm-Tasters sollte bei blinken sobald ein Kontakt mit der Havarie-station zustande gekommen ist,
- die Innenbeleuchtung spiegelt sich auf der Etagenanzeige, die dadurch schlecht zu erkennen ist,
- die Zahlen (in rot) sind ohnehin schlecht zu erkennen.

Kassenautomat

- Rollifahrer und kleinwüchsige Kunden können den Automaten nicht nutzen (es ist zu beachten, dass die Größe der Automaten nicht verändert werden kann),
- Automat "spricht"; gut,
- die Karte am Gerät ist gedreht aufgeklebt, sie ist in dieser Anordnung schlecht zu lesen,
- Herr Neuhäuser sagt zu, einen Kontakt zum Hersteller zu knüpfen, um die festgestellten Probleme direkt mit diesem besprechen zu können.

Bürgerservice - 1. Etage

- Die Brandschutztür zwischen Warte- und Schalterraum müsste weiter geöffnet werden und steht momentan ungünstig und für sehbehinderte Besucher auch gefährdend im Raum,
- die Namensschilder an den Außentüren sind zu hoch angebracht (die Höhe sollte 1,30 m betragen),
- der Kontrast in den Fluren ist sehr gut (gelb/grau).

Behinderten-WC - Kfz-Zulassung, 1. Etage

- Die Zugstange an der Innentür fehlt,
- sehr guter Kontrast (rot/weiß),
- das Zugseil endet in richtiger Höhe,
- die Unterkante des Spiegels ist zu hoch, ebenso der Seifenspender.

Behindertenparkplätze im Innenhof

- Der Stellplatz ist nicht tief genug (Größe sollte 5 m Tiefe x 3,5 m Breite betragen, zumindest sollte die Überstands-Fläche für das Fahrzeugheck frei von Einbauten sein).

Aufgrund des Zeitdruckes wurde um 17.00 Uhr diese erste Besichtigung abgeschlossen.

Die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe barrierefreies Erfurt findet am

12.07.2012 um 15.00 Uhr im Haus der Sozialen Dienste, Blauer Salon

statt.

Wolfgang Zweigler
Kommunaler Beauftragter
für Menschen mit Behinderungen

Steffi Schlegel
Protokollantin